

Persische Kropfgazelle „Tilly“ (*Gazella subgutturosa subgutturosa*)

Persönliches:

„Tilly“ wurde am 11.06.2021 im Naturschutz-Tierpark Görlitz geboren. Ihr Vater ist der ebenfalls im Tierpark lebende Bock „Viktor“.

Gazelle „Tilly“ wurde per Hand aufgezogen. Aufgrund eines Traumas hat sie einen bleibenden Nervenschaden, durch den sie humpelt, ist ansonsten aber gesund.



Antilope mit dickem Hals

Die Kropfgazelle ist eine asiatische Gazellenart. Sie verdankt ihren Namen einer knorpelartigen Verdickung am Hals der Männchen, die während der Brunft im Herbst stark anschwillt.

Die Funktion dieses „Kropfes“ wird der Schallverstärkung zugeschrieben.

Habitatszerstörung und illegale Bejagung

Die Kropfgazelle ist die am weitesten nach Norden vordringende Gazellenart. Aufgrund von Habitatszerstörung und illegaler Bejagung wird diese Art auf der Roten Liste der bedrohten Tierarten als „Gefährdet“ geführt. In neun europäischen Zoos werden derzeit ca. 60 Tiere gehalten, Tendenz fallend, davon acht in Görlitz.

| | |
|---------------------------|--|
| Größe und Gewicht: | Schulterhöhe: 50-65 cm; Gewicht von 25-35 kg |
| Lebensalter: | 10-14 Jahre |
| Geschlechtsreife: | ♀ 9 Monate; ♂ 18 Monate |
| Tragzeit: | 5-6 Monate; häufig Zwillingsgeburten; Jungtiere sind Ablieger |
| Nahrung: | Gräser, Kräuter, Blätter und Triebe |
| Lebensraum: | Steppen, Wüsten und Halbwüsten, auch bergiges Terrain. Weite Wanderungen auf der Suche nach Futter und Wasser. Leben in kleinen Gruppen (2-5 Tiere), die sich im Winter zu großen Herden zusammenschließen. Von allen Arten der Gattung <i>Gazella</i> dringt die Kropfgazelle am weitesten nach Norden vor. |
| Gefährdung: | Gefährdet (IUCN 2008) |